

Lokalsport

Squasher sind gescheitert

TSC Kassel trotz Spitzenreiter, aber unterliegt gegen

Kempten mit 0:4

KASSEL. Dem Tabellenführer Worms haben die Kasseler ein 2:2 abgetrotzt, dennoch ist der sportliche Abstieg des Town-Squash-Clubs Kassel aus der zweiten Bundesliga besiegelt. Denn der TSC verlor tags darauf sein Heimspiel gegen Kempten klar mit 0:4. Nun hoffen die Nordhessen auf den Klassenerhalt am grünen Tisch (siehe Hintergrund).

Beim Kraftakt gegen Spitzenreiter Worms hatte Andreas Hitsch gegen Christian Barz, einem Topspieler auf Position vier, beim 0:3 nur im dritten Satz eine kleine Chance. Marco Beer zeigte sich gegen Thomas Schroers leicht verbessert, ließ aber vier Satz-bälle zum möglichen 2:2-Ausgleich aus und verlor letztlich 1:3. Spitzenspieler Lewis Walters agierte einmal mehr auf Topniveau und spielte mit Matthias Schöll Katz und Maus. Darüber konnte auch der verlorene dritte Satz nicht hinwegtäuschen.

Eines seiner besten Wochenenden hatte Phillip Annandale. Er ließ in einem hervorragenden Spiel seinem starken Gegner Markus Serr beim 3:0 keine Chance.

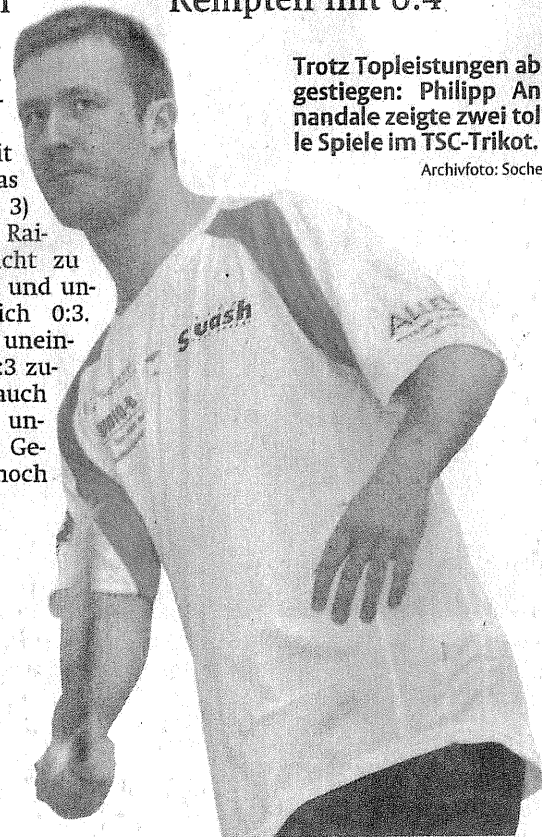
Die Aufgabe gegen Kempten wurde ungleich schwerer, da die Kasseler ohne ihren Profi Walters auskommen mussten. Er zog dem Einsatz in der Mannschaft einen Einzelstart bei den englischen Meisterschaften vor. Mitaufsteiger Kempten dagegen bot an Position 1 den Südafrikaner Stephan Coppinger auf. Doch die Nummer 43 der Weltrangliste hatte große Mühe mit Philipp Annandale, der nationalen Nummer 75. Kassels Außenseiter trotzte dem hohen Favoriten couragiert und hielt die Niederlage im Spiel des Tages beim achtbaren 0:3 (9:11, 6:11, 12:14) in Grenzen.

An Position 4 zeigte Thorsten Dippel gegen Ken Gibson ein gutes Spiel, verlor aber

nach „leichten“ Fehlern in den entscheidenden Phasen mit 1:3. Mickulas Macko (Nr. 3) fand gegen Rainer Böck nicht zu seinem Spiel und unterlag deutlich 0:3. Der TSC lag uneinholbar mit 0:3 zurück und auch Marco Beer unterlag gegen Georg Pickl noch mit 1:3. (ht)

Trotz Topleistungen abgestiegen: Phillip Annandale zeigte zwei tolle Spiele im TSC-Trikot.

Archivfoto: Socher



HINTERGRUND

Rechenspiele zur Rettung

Sportlich sind die Squasher des TSC Kassel abgestiegen. Aber es besteht Hoffnung, am „Grünen Tisch“ doch noch in der zweiten Bundesliga zu bleiben:

Worms 2 und Koblenz 2 können nicht aufsteigen, weil sie mit ihren ersten Mannschaften bereits in der 1. Bundesliga vertreten sind. Monopol Frankfurt könnte davon profitieren und ins Oberhaus aufsteigen. Sollte aus der Bundesliga nun kein Verein absteigen wollen, könnte das Oberhaus auf zehn Mannschaften aufgestockt werden. Davon dürfte der TSC profitieren - wenn er den SC Karlsruhe am letzten Zweitliga-Spieltag (27. Februar) im direkten Duell in gegnerischer Halle vom vorletzten Platz verdrängt. (ht)

Squash

2. Bundesliga Süd
 Worms - Kassel 2:2. Die Spiele: Schöll - Lewis Walters 1:3, Serr - Annandale 0:3, Schroers - Beer 3:1, Barz - Hitsch 3:0
 Kassel - Kempten 0:4. Die Spiele: Annandale - Coppinger 0:3, Beer - Pickl 1:3, Macko - Böck 0:3, Dippel - Gibson 1:3.

1. RC BW Worms 2	16	141:109	24: 8
2. SCM Frankfurt	16	154: 81	13: 9
3. SSC Koblenz 2	16	138:103	20:12
4. SCY Maintal	16	119:117	18:14
5. SC Kempten	16	120:113	16:16
6. SC Delsenhofen	16	113:115	16:16
7. Insel Stuttgart 2	16	112:136	14:18
8. SL Schwandorf	16	115:119	12:20
9. SC Karlsruhe	16	95:146	9:23
10. TSC Kassel	16	81:149	8:24